



Club-Porträt

Gut Golfen auf Gut Uhlenhorst

Von Dagmar Garbe und Stefan von Stengel (Fotos)

Königin Silvia von Schweden spielt kein Golf. Dennoch war sie 2006 als erste Königin überhaupt Gast bei einem Golfturnier in Deutschland. Und damit nicht genug der Ehre für den Land- und Golfclub Gut Uhlenhorst bei Kiel und das Eigentümer-Ehepaar Bettina und Eckhard Sindt: Im Juli 2007 wiederholte die Königin ihren Besuch beim zweiten Turnier zugunsten der „World Childhood Stiftung“, deren Gründerin sie ist.

Von der Atmosphäre auf Gut Uhlenhorst war die sportliche, ehemalige Olympia-Hostess ebenso begeistert, wie es inzwischen rund 1000 Mitglieder und eine ständig wachsende Schar von Greenfeespielern aus Deutschland und den skandinavischen Ländern sind. Dabei ist der Platz eher durch Zufall entstanden. Landwirt Eckhard Sindt fuhr 1989 mit einem Berater über seinen Besitz und sinnierte mehr oder weniger so vor sich hin, man könne hier ja eigentlich mal einen Golfplatz bauen. Er zog Donald Harradine zu Rate, der auf die stolze Erfahrung von weltweit rund 300 gebauten Plätzen zurückblicken konnte. Der damals schon 77-jährige Altmeister in Sachen Golfplatzbau sah die zu hundert Prozent landwirtschaftlich genutzte Fläche, von der sich nur die drei 3000 Jahre alten

Hünengräber abhoben, und erkannte mit seinem fachkundigen Auge: „That’s golfing country“.

Vom ersten Grashalm zur 27-Löcher-Anlage

Was dann kam, war echte Pionierarbeit erinnert sich Bettina Sindt: „Die ersten Mitglieder kamen, als noch kein Gras auf der Driving Range war, und die Bahnen haben wir mit dem Meter-Rollband ausgemessen.“ Von den heute rund 10 000 Bäumen

und über 100 000 Sträuchern stand kein einziger: Eckhard Sindt holte die ersten Eichen auf einem Laster aus dem Alten Land – für zwei Mark das Stück.

Schon zwei Jahre nach der Idee wurden 1991 die ersten neun Löcher eröffnet – und die Planung für weitere 27 stand. Das gemütliche Clubhaus mit seiner skandinavischen Holzkonstruktion und der Traum-Terrasse mit Blick über die Bahnen ist mit der Erweiterung des Platzes gewachsen und wurde (und wird) Schritt für Schritt weiter modernisiert. 1993 waren 18 Löcher der



Im Sommer besonders beliebt – Clubhaus und Terrasse im L & GC Uhlenhorst.

Bunker, Wasser und Rough:
Das 17. Loch (Par 4/306 m von gelb)
wird gut verteidigt.



Die Bahn 18 wird auch „Hünengrab“ genannt, (Par 4/360 m von gelb).

Par-72-Anlage geöffnet, 2004 waren die insgesamt 150 Hektar mit 27 Löchern mehr als großzügig bebaut. Irgendwann soll Gut Uhlenhorst 36 Löcher umfassen.

„Das Wort ‚Fore‘ hört man hier nicht“, lacht Eckhard Sindt, „denn wer den Ball so weit verzogen hat, der sollte lieber schweigen.“ Der Platz ist in der Tat so weitläufig angelegt, dass die Flights sich weder sehen noch stören. Alle drei Schleifen beginnen und enden allerdings wieder direkt am Clubhaus. Mehr Häuser oder gar Straßenlärm sind auf der Golfgrunde in unberührter Natur nur in weiter Ferne zu sehen und ganz bestimmt nicht zu hören. Wer zu einer Golfrunde nach Uhlen-



Allwettertauglich: Die 40 Abschlagplätze auf der Driving Range sind zum Teil überdacht.

horst kommt, wird mit einem herrlichen Ferientag in der typisch holsteinischen, hügeligen Landschaft belohnt. Der Platz ist ganzjährig auf regulären Grüns bespielbar und für gute Spieler ebenso geeignet wie für Anfänger, die sich an derart breiten Fairways erfreuen können, dass die Weite ihrer Schläge nicht zur Überwindung reichen würde. Die Könnner hingegen müssen diverse Grüns schon sehr präzise anspielen, um ihr Handicap bei dem häufig wehenden Wind zu spielen.

Vor allem Loch 16 – Handicap 1 und vom Champions-Abschlag 520 Meter lang – hat vor dem nicht besonders großen und von Hecken umgebenen

Grün einen tückischen Teich, an dem ein Spieler schon mal 24 Bälle nacheinander versenkt hat. „Es war wirklich so, ich war dabei“, sagt Eckhard Sindt. Loch 17 ist das Lieblingsloch des Eigentümers und zwar nicht nur, weil es vom Grün nur ein paar Meter bis zur eigenen Haustür sind. Die 306 Meter, nach dem großen Findling am Ende des Par 4-Lochs „Einstein“ benannt, entlang der Obstbaumwiese mit alten, heute nicht mehr angebauten Obstsorten und den Bunkern vor dem Stufengrün sind wirklich besonders reizvoll. Bettina Sindt schwärmt eher für Loch 22 „Bellevue“ – heute das einzige Loch mit freiem Blick auf die nur drei Kilometer entfernte Ostsee: Alle anderen Bäume sind im Laufe der Jahre bereits so gut gewachsen, dass schon wieder ans Abholzen gedacht werden muss.





Das Grün der 9 (Par 4/355 m).

Neun Löcher für Jedermann

Service wird auf Gut Uhlenhorst groß geschrieben. Es gibt zwei Pro's, Platzreifekurse, Kennerkurse, Entdeckertage und Regelabende für Jedermann.

Das Greenfee variiert je nach Wochentag zwischen 30 und 50 Euro für 18 Löcher. Für das Training stehen eine kostenfreie Driving Range mit 40 teilweise überdachten Abschlägen, zwei Putting- und ein

Pitching-Grün zur Verfügung. Die Ausschilderung ist vorbildlich: Grüns, die nicht einsehbar sind, sind durch wehende Fahnen deutlich gekennzeichnet, die Wegweiser zum jeweils nächsten Loch nicht zu übersehen. Das Clubhaus ist im Sommer täglich, im Winter dienstags, mittwochs und sonntags geöffnet, die Speisekarte ist reichhaltig, und das Essen schmeckt köstlich. Gäste aus Skandinavien werden mit dem eigenen Bus von der Fähre abgeholt. Und wer einfach mal zum Golf-Schnuppern kommen möchte, ist herzlich willkommen: Ein 9-Löcher-Kurzplatz ist für Jedermann ohne Platzreife be-spielbar,

Schläger sind im Tagesgreenfee von 20 Euro inbegriffen. Aufgrund seiner zahllosen Spielmöglichkeiten ist Gut Uhlenhorst ein idealer Ort auch für Veranstaltungen – nicht nur mit Königin Silvia.

Land & Golfclub Gut Uhlenhorst
 Schwarzer Weg
 24229 Dänischenhagen
 Tel: +49 (0) 4349-91700
 Fax: +49 (0) 4349-919400
 Mail: golf@gut-uhlenhorst.de
www.gut-uhlenhorst.de



Hoher Besuch: Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Peter-Harry Carstensen empfängt Königin Silvia von Schweden.



Eigentümer-Ehepaar: Bettina und Eckhard Sindt.

